

salzgewinnung. — Lamego unweit des Douro, 8000 E. Reichstag von 1143. — Almeida (Ammium), Gränzfestung. — 3) Traz os Montes, Hochland des Gebirgs von Montezinho, Gebiet des Douro. (Gallaeci). Braganza, 5000 E. — Gränzfestung Chaves. — 4) Entre Minho e Douro; Abfall des Gebirgs von Geres und Marao, unteres Gebiet des Minho und Douro. (Gallaeci). Braga (Bracara Augusta) unweit des Cavado, 20,000 E. Erzbischof. Römische Ruinen. — Oporto (Portus Cale) am Douro, 70,000 E. Hafen, Weinhandel, Fabriken. — Viana am Lima, 8000 E. — 5) Alentejo, Hochebene zwischen Tejo und Guadiana. Evora (Ebora), 15,000 E. Erzbischof. Wasserleitung u. a. Röm. Ruinen. — Beja (Pax Julia), 9000 E. Römische Ruinen. — Ourique, Schlacht 1139. — Elvas (Alpesa), 16,000 E. Festung, Arsenal; Fort Lippe. — Campo Major, Festung. — Villaviciosa, 5000 E. Marmorbrüche, Thiergarten. — B. Königreich Algarve, Algarbien; gebirgisches Küstenland; Serra de Monchique; Mündung des Guadiana. Tavira, 8000 E., Lagos (Lacoberiga), 8000 E., und Faro (Balsa), 8000 E., Seestädte, Thunfischfang. — Sagres unweit des E. Vincent. —

§. 45. Die Azorischen Inseln; 37—40° N., 9 Inseln = 50 Q. M. 200,000 E., 1431 entdeckt, gebirgig, vulkanisch, fruchtbar. Haupterzeugniß ist Wein; starke Viehzucht; Vams und Pisang. Keine schädlichen Insekten, Schlangen und Frösche. Die E. sind Portugiesen. San Miguel = 16 Q. M. Ausgebrannter Vulkan. Die Stadt Ponta Delgada, 13,000 E. Lavahäuser, Hafen. — Terceira = 10 Q. M. Vulkan. Die Städte Angra und Praya. Regentschaft der Königin Maria. — Fayal mit sehr gesundem Klima und der Seestadt Horta. — Pico mit einem 7 — 8000 F. hohen erloschenen Vulkanen.

II. Apenninenland, Italien.

§. 46. Das Apenninenland begreift den größten Theil von Italien. Ein Hochland, welches etwa unter 44° 40' N. in Westen, unter 44° 10' N. in Osten beginnt (eine Linie von Novi nach Forli macht ziemlich die N. Gränze) und in S. D. Richtung bis zum 40° N. fortläuft, wo es sich gegen S. und unter 39° gegen S. W. wendet und im E. Passaro, promontorium Pachynum, 36° 42' N. endet. E. di Leuca, promontor. Japygium, E. Spartivento, promont. Herculis; E. Foco; promont. Lilybaeum; E. Peloro, Pelorum. Die Apenninen, mons Apenninus, haben in ihrem nördlichsten Zuge (in Parma und Modena) eine Höhe von 5 bis 6500 F. (Cimone), da wo sie sich gegen S. D. wenden erheben sie sich nur auf 4000 F. (der Falterona in Toskana), erreichen aber zwischen 42 und 43° N. ihre größte Höhe, Vetora im Kirchenstaate = 7600 F., Corno oder Gran Sasso in Neapel = 8900 (9500) F., und ziehen dann in wenig geringerer Erhebung gegen S. D. und S., wo sich noch Gipfel von 5 bis 6000 F. (Pollino = 6600 F. und Cocuzzo = 5300 F. in Kalabrien) finden, nehmen aber unter 39° an Höhe und Ausdehnung immer mehr ab und